

TNS SPORTS SONDERAUSGABE ZUR SAISONENTSCHEIDUNG 24/25

TNS SPORTS

FUSSBALL IN FLENSBURG



ALLES ZUM

SAISONFINALE

WER STEIGT AUF? WER STEIGT AB?



TNS SPORTS+

Alle Inhalte ab nur 3 Euro pro Monat
im TNS SPORTS+ Jahresabo

www.tnssports.de



- 04 TSB Flensburg
- 05 TSV Nordmark Satrup
- 06 SC Weiche Flensburg 08 II
- 07 RB Obere Treene
- 08 IF Stjernen Flensburg
- 09 SV Frisia 03 Risum-Lindholm
- 10 DGF Flensburg
- 11 SG Nordau
- 12 TSB Flensburg II
- 13 TSV Hattstedt
- 14 SG Langenhorn/Enge-Sande



WER STEIGT AUF, WER STEIGT AB?

Jetzt wird es wieder spannend: Der Ball rollt wieder und in den nächsten Wochen entscheidet sich, wo die Reise für die Mannschaften aus der Region hingehen werden. So träumen RB Obere Treene und der TSV Hattstedt vom Aufstieg. Für RB soll es in die Oberliga gehen, der TSV möchte in die Landesliga. Andere Teams müssen hingegen um den Verbleib in ihren Spielklassen zittern: IF Stjernen Flensburg und der SV Frisia 03 benötigen noch Punkte, um weiterhin in der Landesliga spielen zu dürfen, aber auch der TSB Flensburg ist noch nicht durch und die Oberliga steht noch auf wackeligen Beinen.

In dieser Ausgabe blicken wir zusammen mit den Trainern auf die bisherige Saison, sehen uns Veränderungen im Kader an und berichten über ihre Ziele für die restliche Saison.

Da der Platz in Printmagazinen begrenzt ist, gibt es auf unserer Website www.tnssports.de noch ausführlichere Berichte zu den Mannschaften. Zusätzlich blicken wir dort auch auf die SG Mitte NF. Im Jahresabo für nur 3 Euro/Monat gibt es zudem jede Woche Spielberichte von den Mannschaften, die ihr auch hier im Heft vorfinden könnt. Als Mitglied bekommt ihr auch vollen Zugriff auf alle Bildergalerien, Interviews und Berichten zu anderen Sportarten.



Wir berichten täglich über den Sport in Flensburg und Umgebung

TNS SPORTS

www.tnssports.de

Auf dem Cover

Auf dem Cover:

Nicholas Holtze (TSB Flensburg)
 Lasse Petersen (TSV Nordmark Satrup)
 Mads Nielsen (SC Weiche Flensburg 08 II)
 Karli Melfsen (RB Obere Treene)
 Anas Ali Khan (IF Stjernen Flensburg)
 Marvin Bruhn (SV Frisia 03 Risum-Lindholm)
 Anton Merz (DGF Flensburg)
 Emil Sund (SG Nordau)
 Paul Stössel (TSB Flensburg II)
 Jonas Heider (TSV Hattstedt)
 Henner Martensen (SG Langenhorn/Enge-Sande)

Impressum

Sonderausgabe: Fußball in Flensburg • März 2025

Herausgeber
 TNS Sports Medien
 Tastruper Weg 39
 24943 Flensburg

info@tnsmidia.net
www.tnsmidia.net
 Tel. 0461 40684422

V.i.S.d.P.
 Michael Schulze

Redaktions-Team
redaktion@tnssports.de

Anzeigen
anzeigen@tnssports.de

Fotos
 TNS Sports, SPEEDPhotos.de,
 Sven Geißler

Titelfotos
 TNS Sports

Layout & Satz
 TNS Sports Medien

Alle Beiträge, Fotos und von TNS Sports gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung unzulässig und strafbar. Für unverlangt eingesandte Werke aller Art wird keine Haftung übernommen. Nicht alle Artikel geben unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Haftung für die Richtigkeit der Beiträge ist ausgeschlossen.



tnssportshd



tns_sports_hd



tns_sports



tnssportshd



tnssports



ZAHLEN & FAKTEN

12. Platz | 20 Punkte
6 Siege, 2 Remis,
10 Niederlagen
28:43 Tore



TOP-TORJÄGER

Ohne Holtze geht es nicht: Auch in dieser Saison ist er mit 12 Treffern wieder der gefährlichste Angreifer der Flensburger. Es folgt Cedric Neumann mit vier Treffern.



TSB FLENSBURG

Im Abstiegskampf: TSB Flensburg unter Druck. Jan Hellström will jetzt Punkte sammeln, bevor Tore Wächter im Sommer übernimmt.

Nach der erfolgreichen Saison 2023/24 strebte der TSB Flensburg auch in der aktuellen Spielzeit einen Platz unter den Top 5 der Flens-Oberliga an. Doch der erhoffte Erfolg blieb aus. Zuerst musste Co-Trainer Sandro Holland gehen, gefolgt von Cheftrainer Gramoz Kurtaj Mitte Dezember.

„Wir müssen das Gesamtwohl des TSB Flensburg immer im Blick haben – und unsere sportliche Bilanz im Kalenderjahr 2024 ist alles andere als zufriedenstellend. Das muss sich umgehend und nachhaltig ändern“, sagte Dennis Dieck, sportlicher Leiter des TSB, über die Entscheidung.

Wenige Tage später wurde mit Jan Hellström ein Interims-Coach bis zur neuen Saison vorgestellt. An seiner Seite ist erneut Dirk Frahm. Lange überlegen musste Hellström über das Angebot vom TSB Flensburg nicht. „Wenn ein gut strukturierter Verein wie der TSB anfragt, braucht man nicht lange überlegen. Außerdem hat die Mannschaft Potenzial und es sind viele junge Spieler dabei. Das liegt mir.“ Allerdings muss der TSB Flensburg auch auf einige Spieler in der Rückserie verzichten. „Es haben einige Spieler den Verein aus beruflichen oder persönlichen Gründen verlassen. Wir gehen mit zwei

Torleuten und 20 Feldspielern in die restliche Spielzeit“, erklärt Jan Hellström.

Zu den Abgängen zählen Torwart Zacharias Killemosse, Max Galvan (beide RB Obere Tree-), Alexander Röh (IF Stjernen), Marius Kaak und Charbel Kponou.

Mit der Vorbereitung ist das neue Trainerteam dennoch zufrieden. „Ich bin mit den ersten drei Wochen sehr zufrieden. Das liegt nicht nur an den zwei Siegen in der Vorbereitung, sondern eher an der tollen Kommunikation im Trainerteam, mit dem sportlichen Leiter und dann auch mit den Spielern. Das ist eine sehr gute Grundlage, um dann die

Trainingsinhalte gut umsetzen zu können.“

Aktuell beträgt der Vorsprung auf dem ersten Abstiegsplatz nur drei Punkte. Dies soll sich aber so schnell wie möglich ändern. „Ich möchte uns als Punktesammler bezeichnen. In jedem Spiel das Allerbeste geben, um Punkte einzufahren.“

Inzwischen ist auch geklärt, wie es beim TSB Flensburg im Sommer weitergehen wird: Tore Wächter, Trainer der Sydslesvig Landshold, wird nun auch das Oberliga-Team betreuen. Zuvor sammelte er als Co-Trainer Erfahrungen beim TSV Kropp sowie beim Eckernförder SV.



Foto: TNS Sports

TSV NORDMARK SATRUP

Lehren aus dem Vorjahr gezogen: Für den TSV Nordmark Satrup zählt jeder Punkt: Bernd Hansen will schnell zum Klassenerhalt.

2 7 Punkte aus 19 Spielen: Der TSV Nordmark Satrup überwinterte in der Tabellenmitte auf Rang acht und scheint relativ sicher zu sein. Doch Trainer Bernd Hansen weiß, dass noch eine Menge Arbeit auf seine Mannschaft zukommt und es ganz schnell in die andere Richtung gehen könnte. „Wenn man sieht, wer da unten steht, dann wird das nicht einfach. Jeder Punkt zählt.“ Das zeigen die Erfahrungen aus dem letzten Jahr, als der Start ins neue Jahr missglückte und kein Sieg gelingen wollte. „Da brannte plötzlich der Baum“, erinnert sich Hansen. „Jetzt bin ich auf alles vorbereitet. Wir müssen

jetzt über die Spiele schnell reinkommen. Zeit zum Einspielen gibt es in der Oberliga nicht mehr. Wir müssen schnell an die 30 Punkte ran. Dann können wir mit breiter Brust in die Spiele gehen.“ Optimal war die Vorbereitung allerdings nicht für die Angeler. „Ohne Kunstrasen ist das schon schwer“, ist Hansen froh, dass seine Spieler dennoch sehr gut mitgezogen haben. So wurde stattdessen viel Fitness- und Krafttraining gemacht, Fahrrad gefahren oder in der Halle trainiert. Für die Testspiele ging es dann auf Reisen, auch wieder nach Dänemark. Auch sein Kader ist für die restlichen Spiele etwas

kleiner als noch zu Saisonbeginn. „In der Hinrunde hatten wir noch zu viele Spieler, jetzt kann es schnell dünn werden, wenn sich der ein oder andere Spieler noch verletzt oder krank wird.“ Besonders schmerzhaft für den TSV Nordmark Satrup: Noah Brieskorn musste Anfang des Jahres verletzungsbedingt seine Karriere vorerst beenden. In der Halle gab er seine Abschiedsvorstellung. Mit der bisherigen Saison ist Bernd Hansen sehr zufrieden und auch stolz auf seine Spieler. Besonders die Schlussphase machte dem scheidenden Trainer Spaß. „In den letzten vier Spielen vor der Winterpause haben wir



ZAHLEN & FAKTEN

8. Platz | 27 Punkte
8 Siege, 3 Remis,
8 Niederlagen
42:33 Tore



Foto: TNS Sports

TOP-TORJÄGER

Björn Laß bleibt unverzichtbar für den TSV Nordmark Satrup. Bis zur Winterpause konnte er 13 Tore erzielen. Dahinter kommt erneut Christoph Ottsen mit neun Toren.

es geschafft, kontinuierlich unsere Leistung komplett abzurufen und gute Ergebnisse einzufahren. Vorher gab es immer wieder Schwankungen.“ Dass das zweite Oberliga-Jahr das schwierigste ist, sieht er allerdings komplett anders. „Wir konnten unsere Lehren aus dem ersten Jahr ziehen und die Jungs sind nicht abgehoben, sondern bei sich geblieben, wie kaum ein anderes Team“, lobt der Trainer, der insgesamt mit der bisherigen Platzierung ein gutes Gefühl hat. „Mehr aber auch nicht.“ Sein Hauptziel bleibt: „Wir wollen nicht absteigen.“



ZAHLEN & FAKTEN

5. Platz | 26 Punkte
8 Siege, 2 Remis,
6 Niederlagen
36:25 Tore



TOP-TORJÄGER

Bester Torschütze der jungen Flensburger Mannschaft ist Simon Waskowiak. Er konnte neun Tore erzielen.



Foto: TNS Sports

SC WEICHE FLENSBURG 08

Junge Mannschaft auf Platz 4: „Wollen noch besser werden“: Neustart vom SC Weiche Flensburg 08 II gelungen.

Mit einer extrem jungen Mannschaft ist Trainer Dimitry Kehl in die erste Landesliga-Saison gestartet, nachdem die Vorgängermannschaft unter Tim Wulff den Klassenerhalt in der Oberliga klar verpasst hatte. Kehl setzte stattdessen auf einen Neustart mit Spielern, die er teilweise seit der E-Jugend kennt und trainiert hat. Jetzt sind sie gemeinsam in den Herrenbereich eingestiegen – und das mit einem riesigen Erfolg und viel Spielfreude. „Im Großen und Ganzen war ich zufrieden, auch wenn noch ein bisschen mehr drin gewesen wäre. Aber dafür fehlt uns halt auch einfach noch die Er-

fahrung, um in manchen Spielen noch einen Punkt mit nach Hause zu nehmen.“ Zu oft ging in den Schlussminuten noch ein Spiel verloren. „Wir dürfen nie im Leben in Osterrönfeld Unentschieden spielen“, ärgert er sich, ebenso wie über die 4:6-Niederlage beim SV Frisia 03 Risum-Lindholm. Hier gab der SC Weiche 08 zwei Mal eine Zwei-Tore-Führung her. „Aber ich bin sehr zufrieden mit der Entwicklung der Spieler, denn darum geht's. Für uns war wichtig, dass wir die Klasse halten. Der Tabellenplatz war zweitrangig.“ Und dennoch gab es aus 17 Spielen 29 Punkte. In der Rückserie muss Dimi-

try Kehl auf Elias Kurzbach verzichten, der sich der SG Langenhorn/Enge-Sande angeschlossen hat. „Er hat den Wunsch geäußert, noch mal zu Hause bei sich in der Nähe zu spielen, sich auf andere Sachen zu konzentrieren und mit seinem Kumpel Collin Boysen zusammenzuspielen. Da legen wir ihm auch keine Steine in den Weg.“

Jorge Stockhaus ist studienbedingt nach Hamburg gegangen, während der langzeitverletzte Paul Waskowiak viel unterwegs ist. „Paul wird wohl auch nicht wiederkommen“, vermutet Kehl, da auch seine Ausbildung vor der Tür steht. Ebenfalls nicht mehr mit

dabei ist Phillip Nghidimbwa Nashixwa (Ziel unbekannt). Verstärkung erhält der SC Weiche 08 von Jerreh Daboe vom TSB Flensburg. „Nach zwei Jahren hat er sich wieder bei mir gemeldet und gefragt, ob die Chance noch besteht, zu uns zu wechseln“, erklärt Dimitry Kehl und zeigte sich sehr zufrieden mit dessen Eindrücken aus der Vorbereitung. Mit Diogo Baptista Matos ist zudem ein junger Portugiese zur Mannschaft gekommen, „ein offensiver Spieler, der auch gut zu unserem Konzept passt.“ Aus der eigenen A-Jugend wurden im Winter Mads Nielsen und Refik Avdic. „Die werden fest bei uns bleiben.“



RB OBERE TREENE

Auch der Pokalsieg ist noch drin: RB Obere Treene hat starke Neuzugänge für das Ziel Meisterschaft.

Geht der Durchmarsch von RB Obere Treene direkt weiter in die Oberliga? Das ist auf jeden Fall das Ziel von Trainer Dogan Gündüz. Mit 40 Punkten überwinterte RB auf Rang 1 vor Verfolger Inter Türkspor Kiel, die mit 39 Punkten auch noch alle Chancen auf die Meisterschaft haben. „Wir sind komplett im Soll“, freut sich Gündüz über eine gelungene Hinrunde. „Wir sind verdient Tabellenführer und stehen im Kreispokal-Halbfinale. „Jetzt wollen wir auch das maximale herausholen, in die Oberliga aufsteigen und den Pokal gewinnen.“ Wenn alle seine Spieler gesund bleiben und es mit vollem Kader zu den Spielen geht, ist sich Dogan Gündüz sicher, dass beide Titel zum Greifen nah sind. Anfang der Saison sah es teilweise noch anders aus. „Wir haben 2-3 Spiele aus der Hand gegeben, als wir uns noch in

der Findungsphase befunden haben und Personalprobleme hatten. Da waren wir nicht immer konzentriert genug und der Gegner bissiger als wir.“ Aber es gab auch noch einen anderen Grund: „Manchmal sind wir nur mit 12 Mann angetreten. Aber auch das haben wir souverän gelöst. Ich bin hochzufrieden mit den Jungs, wie sie diese schwierige Phase gelöst haben.“ So haben seine Spieler gelernt, dass sie in der Landesliga in jedem Spiel Vollgas geben müssen und jeden Gegner Ernst nehmen müssen. „Ab Mitte der Hinrunde haben wir das sehr gut hinbekommen und eine souveräne Serie hingelegt“, lobt Gündüz. Personelle Probleme soll es in der Rückserie nicht mehr geben. RB konnte sich in der Winterpause nochmals richtig gut verstärken. So ist Kristian Ivlev aus Hamburg zurück, wo er für den USC Paloma

II spielte. „Unser Kontakt ist nie abgebrochen und unsere Abmachung war, wenn er nach Flensburg zurückkommt, dass wir dann wieder zusammenfinden und zusammen unseren Weg weitergehen werden.“ Beide kannten sich von ihrer gemeinsamen Zeit vom TSB Flensburg II. Aus der Oberliga-Mannschaft vom TSB Flensburg haben sich Max Galvan und Torwart Zacharias Killemose RB angeschlossen. Ebenfalls vom TSB Flensburg kommt der A-Jugend-Spieler Paris Hansen. Aber auch einige Abgänge hat RB zu verzeichnen. Dazu gehören Nick Graßhoff (Weiche 3) und Mats Möller. In die eigene Zweite gehen Pascal Carstensen und Finn Öhmann. Im Sommer verlässt zudem Nico Empen das Team (FC Kilja Kiel).



ZAHLEN & FAKTEN

1. Platz | 37 Punkte
12 Siege, 1 Remis,
3 Niederlagen
54:23 Tore



TOP-TORJÄGER

Mit 27 Toren ist Nico Empen auch in der Landesliga der Top-Torjäger. Elvind Bajrami kommt auf elf Treffer bis zur Winterpause.



ZAHLEN & FAKTEN

15. Platz | 13 Punkte
4 Siege, 1 Remis,
11 Niederlagen
28:51 Tore



TOP-TORJÄGER

Sieben Tore erzielte Denny Pawlowski in dieser Saison. Trotz Verletzungsspech schaffte Robin Hansen fünf Treffer in dieser Spielzeit. Auf Grund seiner Verletzung kommen keine weiteren hinzu.



Foto: TNS Sports

IF STJERNEN FLENSBURG

„Müssen die Defensive sattelfest bekommen“: IF Stjernen im Kampf um den Klassenerhalt nicht chancenlos.

Die Konsequenz: Im Dezember wurde ein Trainerwechsel vollzogen. Auf Marco Jannsen folgte Sandro Holland, der sich bei einigen Hallenturnieren und in der Wintervorbereitung einen ersten Eindruck vom SdU-Vertreter machen konnte. „Ich fühle mich total wohl bei Stjernen, alle sind total nett und die Spieler ziehen gut mit“, fiel das erste Fazit des neuen Trainers aus.

„Von der Zusammenarbeit mit dem Ligamanager, dem Vorstand und allen, die dahinterstehen, kann ich bisher nur Positives vermelden. Es ist sehr familiär bei Stjernen, so wie ich das wollte und wie ich es mir

vorher auch gedacht habe.“ Im Großen und Ganzen ist Sandro Holland mit der Wintervorbereitung zufrieden. „Wir hatten interessante Testspielgegner und im Training bis auf ein paar Ausnahmen mindestens 18 Spieler dabei. Das ist schon in Ordnung.“ Allerdings blieb auch sein Team nicht von der Grippewelle verschont. Hinzu kamen jetzt Verletzungen von Demir Sojkic und Winterneuzugang Alexander Röh (ausgeknüttelte Schulter). Auch Torgarant Robin Hansen wird in dieser Saison nicht mehr spielen können. Dafür ist Torwart Moritz Walter nach langer Verletzungspause ins Training zurückgekehrt.

Neben Alexander Röh (TSB Flensburg) kam im Winter auch Anas Ali Khan zu IF Stjernen. „Das sind zwei tolle Neuzugänge“, lobt Holland aber auch die vielen jungen Spieler, die teilweise noch in der A-Jugend spielen und in der Vorbereitung eine Chance bekamen. Diese nutzen sie, um auf sich aufmerksam zu machen. „Sie machen einen sehr guten Eindruck und haben frischen Wind in die Mannschaft gebracht. Sie sind voll dabei.“ Auch für die neue Saison haben alle jungen Spieler bereits klassenunabhängig zugesagt. Nicht mehr mit dabei sind Andy Beutel und Daniel Sekowski, die sich beide HKUF

Harrislee angeschlossen haben. Lenny Sellin hingegen muss zunächst verletzungsbedingt seine Fußballschuhe an den Nagel hängen. Für Sandro Holland ist die Ursache des schlechten Tabellenplatzes klar: „Bei 55 Gegentoren ist ja klar belegt, woran es lag. Die Gründe haben wir auch in den Testspielen gesehen. Wir haben die Defensive nicht konstant sattelfest bekommen. Vorne können wir immer Tore schießen, aber als Mannschaft gut zu verteidigen ist ein schwieriger und langer Weg. Da müssen wir in der Rückrunde besser agieren und kassieren dann hoffentlich weniger Gegentore.“



SV FRISIA 03 RISUM-LINDHOLM

Nach guter Vorbereitung: SV Frisia 03 Risum-Lindholm will sich schnell den Klassenerhalt sichern.

Fünf Spiele, null Punkte: „Das war ein klassischer Fehlstart, den wir hingelegt haben“, sagt Bent Traber, Co-Trainer vom SV Frisia 03 Risum-Lindholm, über den vermasselten Saisonstart. „Da hatten wir dann schon ordentlich Druck.“

Aber die Mannschaft von Traber und Cheftrainer Uwe Petersen konnte sich aus dieser misslichen Lage herauskämpfen und schaffte es bis zur Winterpause, über den Strich zu kommen. Mit 19 Punkten belegt der SV Frisia 03 aktuell den 12. Tabellenplatz. „Wir sind zwar immer noch im unteren Tabellendrittel, aber wir hoffen, dass wir noch ein paar

Punkte mehr sammeln können. Wir hätten gerne sechs Punkte mehr gehabt, dann würden wir ein bisschen höher in der Tabelle stehen. Aber nach diesem Fehlstand sind wir dann doch ganz zufrieden“, lobt Traber seine Mannschaft, dass sie sich erneut fangen konnte.

In der vergangenen Saison war es ähnlich, da kam der SV Frisia auch erst nach der Winterpause so richtig in der Landesliga an. Kein Wunder, dass die Verantwortlichen die Winterpause ähnlich nutzten wie vor einem Jahr. „Wir waren dreimal im Fitnessstudio und eine Woche lang im Trainingslager in Skærbæk“, be-

richtet Bent Traber. „Das gefällt uns immer sehr gut da. Es sind super Bedingungen mit dem Kunstrasen und auch Testspiele konnten gemacht werden.“ Aber auch zu Hause profitiert der SV Frisia vom heimischen Kunstrasen. „Den haben nicht alle Vereine. Da können wir nicht meckern, haben beste Bedingungen.“

Positives gibt es auch aus dem Krankenzimmer zu vermelden: Offensivkraft Jannik Drews ist wieder fit und soll in der restlichen Rückrunde die Offensive beleben. „Auch Finn Kalisch ist wieder ins Lauftraining eingestiegen“, berichtet uns Traber. „Ansonsten sind eigentlich alle Spieler fit, bis auf ein paar



ZAHLEN & FAKTEN

12. Platz | 19 Punkte
6 Siege, 1 Remis,
9 Niederlagen
32:43 Tore



TOP-TORJÄGER

Jawad Shams und Tobias Zuth (Foto) sind die besten Torjäger der Nordfriesen. Beide trafen in dieser Saison bisher sieben Mal.

kleine Wehwehchen.“ Das erste Pflichtspiel gegen Slesvig IF fiel, wie erwartet, aus. Dafür spielte der SV Frisia kurzfristig gegen Oberligist TSV Nordmark Satrup. „Wir hoffen, dass wir so schnell wie möglich Punkte sammeln, so dass wir den Klassenerhalt sicher haben“, hofft Bent Traber. „Das wird nicht einfach, das wissen wir. Wir wollen aber versuchen zu gewinnen und sind da ganz zuversichtlich und gut drauf.“



ZAHLEN & FAKTEN

4. Platz | 27 Punkte
8 Siege, 4 Remis,
5 Niederlagen
39:28 Tore

Fotos: DGF Flensburg



TOP-TORJÄGER

Fünf Tore gingen bis zur Winterpause auf das Konto von Anton Merz. Auch Brian Nielsen und Marvin Treitz trafen fünf Mal.



Foto: TNS Sports

DGF FLENSBURG

DGF Flensburg mischt auch in dieser Saison wieder ganz oben mit, doch die eigenen Erwartungen konnte man nicht erfüllen.

Es war wie verhext! Bereits 18 Punkte beträgt der Rückstand auf den Tabellenführer vom Heider SV II, dabei gewann DGF Flensburg als einzige Mannschaft alle sieben Auswärtsspiele. Doch in den Heimspielen lief es einfach nicht. Hier gelang der Mannschaft von André Flieder und Jens Fischer nur ein einziger Sieg am zweiten Spieltag. In der Heimtabelle belegt DGF mit nur fünf Punkten sogar einen Abstiegsplatz. In der Gesamtabrechnung ergibt das 26 Punkte und Platz fünf. „Nochmal wollen wir nicht fünfter werden“, sagte Flieder vor Saisonstart und erhoffte sich eine bessere

Platzierung. „Wer zu Hause so auftritt, wie wir aufgetreten sind, dann stehst du zurecht da, wo wir stehen. Eine katastrophale Bilanz. Mit einem einzigen Heimsieg kannst du nicht verlangen, dass du oben eine Rolle spielst“, ärgerte sich der Trainer über die Hinrunde, in der das Spielglück in den Heimspielen fehlte. „Wir sind nicht zufrieden.“ Für die restlichen Spiele muss der SdU-Vertreter auf Henrik Lassen verzichten. „Mit Henrik hat uns leider ein Spieler verlassen, der studienbedingt nach Dänemark geht und sich dort einem neuen Verein anschließt“, erklärt André Flieder. Dafür gibt es drei Winterneuzugän-

ge. Aus der eigenen zweiten Herrenmannschaft wurden die beiden Offensivkräfte Julian Bärn und Nick Rettig in den Ligakader befördert. Aus einer halbjährigen Pause kommt Jan Szalies zu DGF, der zuvor bei Landesligist Osterröndfelder TSV spielte. Beim Testspielsieg gegen den SV Frisia 03 Risum-Lindholm erzielte er bereits den ersten DGF-Treffer. Alles andere als optimal sind die Vorbereitungsbedingungen im Winter für DGF Flensburg. „Wenn man keinen Kunstrasen hat, ist man nie zufrieden mit der Vorbereitung“, erklärt André Flieder, dass sie sich von Kompromiss zu Kompromiss zu hangeln

müssen und so auch mal sehr späte Trainingszeiten in Kauf nehmen müssen. „Aber der Verein macht schon eine ganze Menge, um uns Trainingszeiten zu ermöglichen.“ So ging es auch zwei Mal in die heimische Boxhalle. „Die Bereitschaft von den Leuten, die da sind, ist gut“, lobt Flieder. „Aber man merkt, dass wir noch in einem Winter-Blues stecken, aus dem wir erst noch herauskommen müssen - und das ist bei den Bedingungen hart.“ Ziel von DGF ist es nun „Best of the Rest“ zu werden. „Wenn wir Platz drei und vielleicht ins Pokalfinale einziehen könnten, wäre das ein Erfolg und schöne Geschichte für DGF.“



SG NORDAU

Marvin Kreutzer geht in seine letzten Spiele als Trainer der SG Nordau. Die Nachfolge ist bereits geklärt.

Die bevorstehende Saison wird keine leichte Aufgabe, betonte SG Nordau-Trainer Marvin Gefke bereits vor Beginn der Spielzeit. Es ist die erste Saison, in der die SG Nordau ohne Marvin Kreutzer als Cheftrainer auskommen muss. Zur Unterstützung wurde der erfahrene Trainer Jörg Rapp hinzugezogen. Doch es passte nicht, sodass sich Rapp in der Winterpause wieder verabschiedet hatte. „Ich möchte mich nochmal bei Jörg für seinen Einsatz bedanken. Nachdem Jörg uns seinen sofortigen Abschied mitgeteilt hat, haben wir mit der Mannschaft schnell ent-

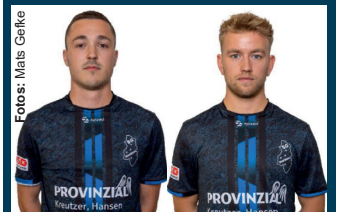
schieden, dass wir mindestens bis zum Sommer in der aktuellen Konstellation weiterarbeiten werden“, erklärt Marvin Gefke. Der Saisonauftakt verlief vielversprechend für die Linde- witter, und daran soll nun an- geknüpft werden. „Wir sind sehr gut in die Hinrunde ge- startet und haben aus den ersten sechs Spielen fünf Sie- ge geholt. Leider haben wir dann wieder, auch aufgrund einiger Verletzungen, einige Punkte liegen lassen. Nichts- destotrotz haben wir auf alle Mannschaften mindestens drei Spiele Rückstand, sodass wir auch wieder einige Plätze nach vorne kommen können.“ Beispielsweise beträgt der

Rückstand auf die SG Langen- horn/Enge-Sande und DGF Flensburg, die jeweils drei Spiele mehr absolviert haben und auf den Plätzen vier und fünf stehen, jeweils nur vier Punkte. „Insgesamt sollten wir mit der Hinrunde zufrie- den sein“, resümiert Gefke. Das Verletzungspech bleibt jedoch bestehen: Neben den Langzeitverletzten Lukas Ab- elbeck, Milan Nielsen, Colin Franz und Finn Bychowski muss die SG Nordau in der ge- samten Rückrunde auch auf Jannik Fust, Bjarne Fiege und Take Gniosdorz verzichten. Im Winter wurden keine exter- nen Neuzugänge verpflichtet. „Die taktischen Veränderun-



ZAHLEN & FAKTEN

8. Platz | 22 Punkte
7 Siege, 1 Remis,
6 Niederlagen
26:26 Tore



TOP-TORJÄGER

Niklas Carl traf in dieser Saison sieben Mal für die SG Nordau. Take Gniosdorz war trotz Ver- letzung sechs Mal erfolgre- ich. Weitere Tore wird er leider nicht sammeln können.

gen wurden in den Testspie- len gut umgesetzt und die Jungs haben gut mitgezo- gen.“ Die Zielsetzung für die verbleibenden Spiele ist klar: „Wir wollen so viele Spiele wie möglich gewinnen, sind uns aber bewusst, dass wir im April und Mai fast jede Woche zwei Spiele bestreiten müs- sen“, gibt Marvin Gefke zu be- denken. „Dort mit einem klei- nen Kader zu bestehen wird schwierig. Am Ende möchten wir aber deutlich besser da- stehen, als es der neunte Platz momentan aussagt.“



ZAHLEN & FAKTEN

9. Platz | 22 Punkte
7 Siege, 1 Remis,
9 Niederlagen
25:33 Tore



TOP-TORJÄGER

Jerreh Darboe und Laurenz Meyer sind mit jeweils vier Treffern die besten Torjäger beim TSB Flensburg II.



TSB FLENSBURG II

Nach einer guten Hinrunde möchte der TSB Flensburg II auch in der Rückrunde nichts mit dem Abstieg zu tun haben.

Challenge angenommen, hieß es vor der Saison 2024/25 beim TSB Flensburg II. Hoymar Sörensen und Hamudi El-Sayed war bewusst, dass es eine schwierige Saison werden würde. Am Ende lief es deutlich besser, als viele vor der Saison erwartet hatten. „Wenn wir ehrlich sind, können wir mit dem Hinrunden Fazit und der 25 Punkteausbeute bisher sehr zufrieden sein.“, sagt Hamudi El-Sayed über den sechsten Saisonplatz zur Winterpause. „Wir wussten das uns eine Menge Arbeit bevorsteht, nachdem uns einige Leistungsträger im Sommer hin verlassen haben. Aber wir

haben nicht gejamert, sondern die Herausforderung angenommen und sind als Team noch näher zusammengedrückt.“ El-Sayed hebt hervor, dass die Leistung der Mannschaft sehr bemerkenswert ist, „wenn man sieht, dass wir teilweise mit A-Jugendlichen auflaufen.“

Während Erik Blosser in der Hinrunde noch hin und wieder für den TSB auf dem Platz stehen konnte, müssen Sörensen und El-Sayed in den restlichen Spielen komplett auf Blosser verzichten, da er sich beruflich nach Hamburg umorientiert hat. „Erik ist sicher der größte Verlust, den wir kompensieren müssen. Er war nicht nur

ein toller Fußballer, sondern auch ein Leader für die Mannschaft. Wir wünschen Erik nur das Beste. Ich bin mir sicher, die Wege werden sich eines Tages wieder bei uns kreuzen“, hofft Hamudi El-Sayed. Zudem wechselten im Winter John Korbla Mensah und Evan Youssef zu DGF Flensburg II. Efe Can hat es zum TSV Nord Harrislee in die Kreisklasse B verschlagen.

Dafür darf sich die Abwehr auf Unterstützung von Moritz Christiansen freuen, der in der Winterpause vom SC Weiche Flensburg 08 III zum Schützenhof wechselte.

In der Vorbereitung läuft alles nach Plan, nur das Testspiel

gegen Slesvig IF musste ausfallen. „Das gute ist, wir können bei Wind und Wetter auf den Kunstrasen trainieren. Das hat schon seinen Vorteil.“

Mit zehn Punkten Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz ist das gemeinsame Ziel der Mannschaft klar: „Wir wollen noch so viele Punkte wie möglich sammeln, um definitiv nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben. Dann können Hoymar und ich von einer positiven Saison sprechen.“

In der Liga geht es für den TSB Flensburg II erst am 8. März weiter. Dann sind die Flensburger beim TSV Rot-Weiß Niebüll zu Gast.



Foto: TNS Sports



ZAHLEN & FAKTEN

2. Platz | 41 Punkte
13 Siege, 2 Remis,
2 Niederlagen
58:16 Tore



Foto: TRabbi! Fotografie

TOP-TORJÄGER

Oke Paulsen ist mit neun Toren der gefährlichste Angreifer beim TSV Hattstedt. Mit acht Treffern folgt Jannik Heider.

TSV HATTSTEDT

Marvin Kreutzer geht in seine letzten Spiele als Trainer der SG Nordau. Die Nachfolge ist bereits geklärt.

Aktuell liefert sich der TSV Hattstedt einen Zweikampf mit dem Heider SV II um die Meisterschaft in der Verbandsliga Nord. „Wir wollen unbedingt aufsteigen, im besten Fall auch als Meister“, sagt er selbstbewusst. „Aber dafür muss im März jedes Spiel sitzen und gewonnen werden“, weiß der Trainer. „Daher ist das erste Spiel gegen DGF Flensburg enorm wichtig. Da muss unbedingt ein Sieg her.“ Angesetzt ist dieses Spiel für den 8. März in Hattstedt. Mit der Hinrunde ist Sebastian Kiesbye im Grunde sehr zufrieden. „Wir haben viele Punkte sammeln und viele

Siege einfahren können. Wir waren unfassbar heimstark und haben oft zu null gespielt. Es hat mich schon sehr begeistert.“ Einzig das letzte Spiel im Jahr 2024, ausgerechnet das Topspiel gegen den Heider SV, trübte die Hinrunde etwas. Mit 8:2 konnte sich der große Konkurrent Ende November durchsetzen. „Da haben wir auch die Tabellenführung abgeben müssen. Das trübt schon etwas den Gesamteindruck der Hinrunde, aber nichtsdestotrotz bin ich sehr zufrieden mit dem, was die Truppe in der Hinrunde geliefert hat.“ Auf dem Transfermarkt musste

der TSV Hattstedt in der Winterpause nicht tätig werden, denn einige verletzte Spieler konnten sich in der Pause auskurieren. Auf den Außen ist Nour Jaber wieder mit an Bord. „Er konnte die Vorbereitung komplett problemlos mitmachen“, freut sich Kiesbye. Auch Dennis Jeßat und Tarek Yassine kehren zurück in den Kader, „die wieder super mitziehen und verletzungsfrei sind. Auch Oke Paulsen ist wieder regelmäßiger nach Sprunggelenkproblemen mit dabei. Das ist Verstärkung genug.“ Und so lief auch die Wintervorbereitung ganz nach Wunsch. Vor allem viel besser als noch vor einem Jahr, als er

frisch das Team übernommen hatte. „Wir konnten uns viel besser auf den Rückrundenstart vorbereiten, als es letztes Jahr der Fall war.“ Damals gab es nur zwei Testspiele und aus den ersten fünf Spielen kassierte der TSV vier Niederlagen. „Das lag daran, dass wir aufgrund der schlechten Wetterbedingungen und wenigen Testspielen nicht in den Rhythmus kommen konnten. Wir sind jetzt an einem ganz anderen Punkt als letztes Jahr und ich hoffe, dass wir diese Startschwierigkeiten dieses Mal nicht haben werden.“ Wichtig ist für Sebastian Kiesbye nun der erfolgreiche Auftakt. „Der Start muss sitzen.“



ZAHLEN & FAKTEN

6. Platz | 25 Punkte
7 Siege, 4 Remis,
5 Niederlagen
46:35 Tore



Foto: Privat

TOP-TORJÄGER

Torge Domeyer ist mit 14 Toren ein Sieggarant für die SG Langenhorn/Enge-Sande. Mit acht Toren folgt Henner Martensen.



SG LANGENHORN/ENGE-SANDE

DGF Flensburg mischt auch in dieser Saison wieder ganz oben mit, doch die eigenen Erwartungen konnte man nicht erfüllen.

Im September wechselte Maxim Vasilenko vom SC Weiche Flensburg 08 III zu Ligakonkurrent SG Langenhorn/Enge-Sande. Damit übernahm er die Mannschaft von Bernd Boisen (jetzt FC Wiesharde). „Nach dem Trainerwechsel Ende September haben wir uns schnell stabilisiert“, sagt er. „Leider hatten wir in der Hinrunde mit einigen schweren Verletzungen im Kader zu kämpfen, sodass wir gelegentlich auf Spieler der zweiten Mannschaft zurückgreifen mussten. Mit der Zeit haben wir uns immer weiter gefestigt und sind als Team gewachsen“, lobt Vasilenko den Zusammenhalt. „Jetzt

gilt es, diesen Schwung in die Rückrunde mitzunehmen.“ Mit 26 Punkten hat die SG Langenhorn/Enge-Sande auf dem fünften Tabellenplatz überwintert. Am Samstag ist das Team dann wieder beim SV BW Wesselburen gefordert. Nicht mehr mit dabei sind dann Kapitän Malte Carsensen und Torwart Hauke Asmussen. „Beide haben sich aus persönlichen und beruflichen Gründen entschieden, auf unbestimmte Zeit zu pausieren“, erklärt Maxim Vasilenko. „Sie waren über Jahre hinweg wichtige Stützen unseres Teams und werden uns sowohl auf als auch neben dem Platz fehlen.“

Mit Elias Kurzbach vom SC Weiche Flensburg II darf sich die SG Langenhorn/Enge-Sande allerdings auch über einen Neuzugang aus der Landesliga freuen. „Er wird unser Spiel weiter verstärken. Leider verletzte er sich früh in der Vorbereitung und konnte erst jetzt zum Ende hin wieder ins Training einsteigen“, so Vasilenko. Aus der A-Jugend von IF Stjernen Flensburg ist zudem Collin Boysen zur SG gewechselt. Auch für die kommende Saison muss sich der Trainer keine Sorgen machen: „Anfang Dezember haben wir bereits alle personellen Entscheidungen für die nächste Saison getroffen“, verkündet

Maxim Vasilenko. „Sowohl das Trainerteam als auch alle Spieler haben fest zugesagt.“ Wertvolle Erkenntnisse nimmt Vasilenko aus der Wintervorbereitung mit. „Wie viele andere Vereine hatten auch wir mit schwierigen Platzverhältnissen zu kämpfen“, sagt er. „Dennoch haben wir das Beste daraus gemacht und eine solide Basis für die Rückrunde geschaffen.“ So absolvierte seine Mannschaft Testspiele gegen den SV Frisia 2, TSV Nordmark Satrup, IF Stjernen Flensburg, HKUF und RB Obere Treene. „Da haben wir phasenweise starke Leistungen gezeigt.“



GEMEINSAM EIN ZUHAUSE SCHAFFEN

SBV

WOHNEN UND LEBEN.

 www.sbv-flensburg.de



FREUDE

Emotionen

Wegbegleiter

Begeisterung pur
für Menschen,
Immobilien und Sport.
Voller Energie,
Leidenschaft und
mit Qualität.

t malz
tpunkt
immobilien

t punkt malz immobilien
mühlenstraße 6
24986 mittelangeln ot satrup
fon 04633 96 64 66

info@tpunkt-malz.de
www.tpunkt-malz.de



@tpunktmalzimmobilien



@tpunkt malz immobilien



tpunkt malz immobilien